

Liebe Gemeinde,

wissen Sie noch, was vor 30 Jahren war?

Am 26. März 1990 starteten wir unseren 1. Ökumenischen Hilfstransport nach Rumänien, - ein für mich und viele von Ihnen ein unbekanntes Land hinter dem „Eisernen Vorhang“. Es gab im Fernsehen nur wenige und wenn, nur negative Berichte nach der Revolution im Herbst 1989.

Damals wurde im PGR der Beschluss gefasst, einmal in Rumänien zu helfen. Über den evangelischen Pfarrer Pelikan wurden verschiedene Kontakte geknüpft. Von Pfarrer Lomberg bekam ich damals den Auftrag, wenn es möglich ist, mit einer Gemeinde in Rumänien Kontakt aufzunehmen. Seit dieser Zeit besteht der Kontakt zu der Gemeinde St. Peter und Paul in Toplita in Rumänien.

In diesen 30 Jahren hat sich in Rumänien vieles zum Besseren verändert. Viele Leute arbeiten im Ausland und schicken, was die Familie an Kleidung benötigt, nach Hause.

Aber es gibt noch viele alte und arme Leute, die der Hilfe bedürfen und von der Kirche unterstützt werden.

Deshalb möchten wir unseren 30. Transport am 17. März 2020 starten. Es werden aber nur noch wenige Sachspenden gebraucht. In erster Linie werden Medikamente, Inkontinenz-Artikel, Babywindeln, Rollstühle und Gehhilfen benötigt. Aber auch Geld, um arme Familien und ein Behindertenheim zu unterstützen und die Benzinkosten für den Transport zu finanzieren.

Aus Sparsamkeitsgründen fahren wir mit dem Nieder Klein-Bus, was auch unsere Ladekapazität enorm verringert. Wir können also nur das mitnehmen, was in Toplita erbeten wird.

Pfarrer Laszlo Aron erwartet uns schon mit Freuden.

Klaus-Dieter Then